

## Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr feiert der Nationalpark Eifel sein zehnjähriges Bestehen. In diesen zehn Jahren hat sich vieles gut entwickelt, manches hat aber auch zu intensiven Diskussionen über die Ziele des Nationalparks sowie über den Weg dahin geführt. Im Kern geht es dabei häufig um die Frage, wie das Motto aller Nationalparke „Natur Natur sein lassen“ (Prozessschutz) in den verschiedenen Lebensräumen umgesetzt werden kann. In Entwicklungsnationalparks wie dem Nationalpark Eifel ist es dabei für eine begrenzte Zeit möglich, notwendige und sinnvolle Maßnahmen zur Förderung der Naturnähe durchzuführen. Im Nationalpark Eifel soll der Anteil der Prozessschutzflächen – wo also keine Waldentwicklungsmaßnahmen mehr stattfinden – langfristig 87 Prozent einnehmen. Zu den umstrittenen Punkten gehörte in den letzten Jahren immer wieder die Frage, wie viel und auf welche Art und Weise der Mensch in der Übergangszeit noch in die Natur des Entwicklungsnationalparks eingreifen und die Entwicklung naturnaher Lebensräume unterstützen soll.

Das zehnjährige Bestehen möchten wir, die Nationalparkverwaltung Eifel und der Förderverein Nationalpark Eifel e.V., daher zum Anlass nehmen, die bisher vollzogenen Managementmaßnahmen zur Entwicklung des Waldes innerhalb des Großschutzgebietes zu betrachten und zu hinterfragen. Vor allem aber möchten wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren, welche Maßnahmen in Zukunft noch nötig bzw. sinnvoll sein können und entsprechende Handlungsempfehlungen erarbeiten.

Hierzu veranstalten wir – als Fortsetzung der Tagung „Wald in Entwicklung“ im Mai 2006 – am 4. Juni 2014 eine öffentliche Fachtagung mit dem Titel „Wald in Entwicklung 2.0“ im Nationalpark Eifel, zu der wir Sie herzlich einladen. Es wird verschiedene Impulsvorträge zu Waldentwicklungsmaßnahmen geben. Diese werden im Anschluss mit dem Publikum und einem Expertengremium, in dem zahlreiche Akteure verschiedener Gruppen vertreten sind, diskutiert. Ganz ausdrücklich sollen dabei auch bestehende Kritikpunkte und verschiedene Ansätze zur Weiterentwicklung des Nationalparks erörtert werden.



(Andreas Wiebe)

Leiter von Wald und Holz NRW



(Oliver Krischer, MdB)

Vorsitzender des Fördervereins NLP Eifel e.V.

Um einen möglichst guten Überblick über die zu diskutierenden Themen zu erhalten, bieten wir Ihnen an, am 3. Juni 2014 zwei Exkursionen im Nationalpark zu besuchen. Diese starten vom Parkplatz Wahlerscheid im Süden des Nationalparks und vom Parkplatz Tönnishäuschen im Kermeter (Siehe Karte).

Im Vorfeld der Veranstaltung möchten wir von allen am Nationalpark Interessierten ein möglichst breites Meinungsbild zu den dann zu diskutierenden Themen einholen. Hierfür haben wir einen Online-Fragebogen entwickelt und laden Sie herzlich ein, diesen bis zum 18. Mai 2014 auszufüllen. Bitte folgen Sie diesem Link: [www.nationalpark-eifel.de/waldentwicklung](http://www.nationalpark-eifel.de/waldentwicklung)

## Programm:

### Dienstag, 3. Juni 2014

Vorexkursionen (siehe Rückseite)

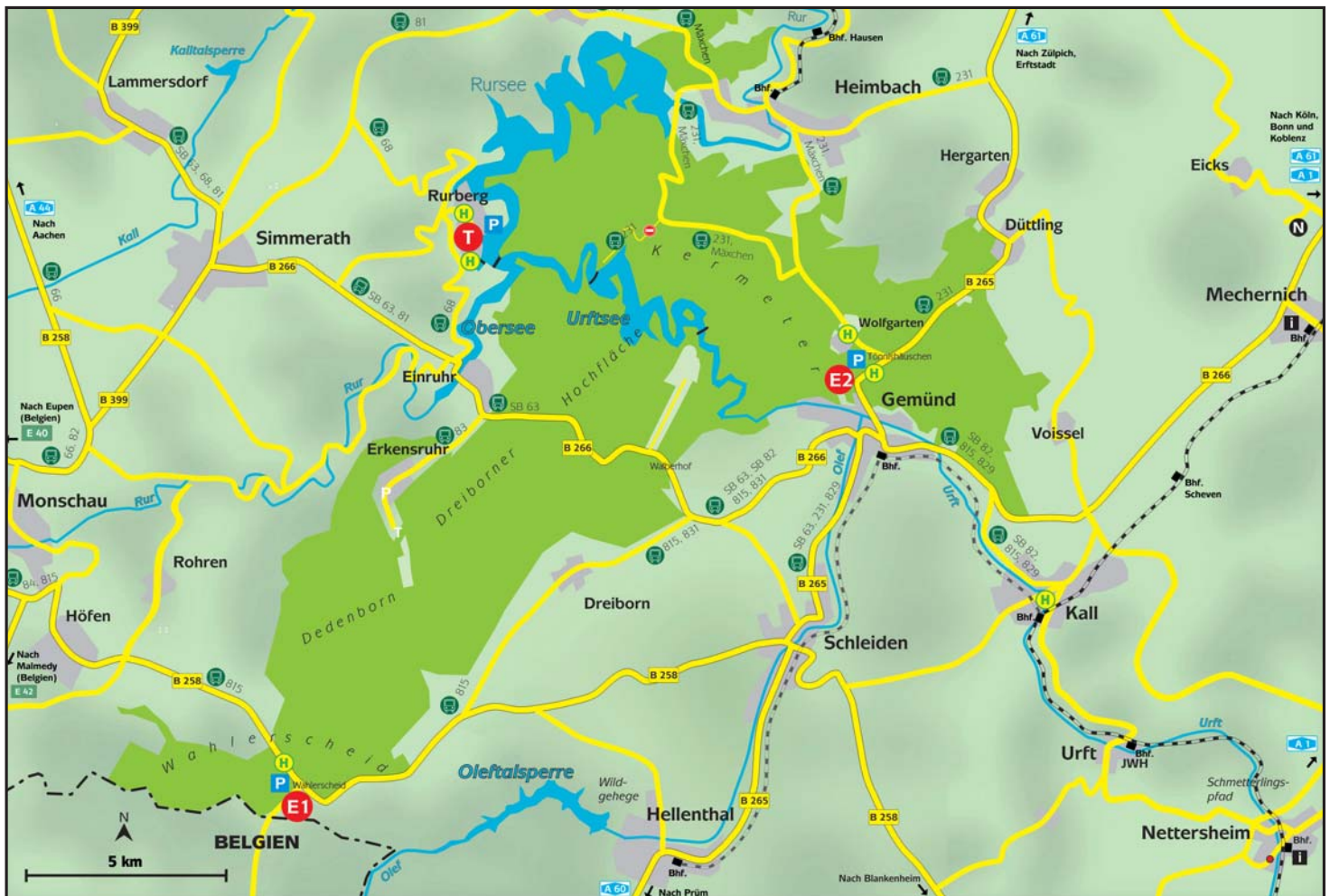
### Mittwoch, 4. Juni 2014

Veranstaltungsort: Antoniusshof in Simmerath-Rurberg (Seeufer 5 / 52152 Simmerath)

- ab 09:30 Uhr Empfang
- 10:00 – 10:45 Uhr **Begrüßung & Rückblick**  
Begrüßung durch Andreas Wiebe (Leiter Wald und Holz NRW)  
Rückblick der Nationalparkverwaltung auf die letzten zehn Jahre Waldentwicklung  
Rückblick des Fördervereins Nationalpark Eifel e.V.
- ab 10:45 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse der Online-Umfrage und thematische Impulsreferate mit anschließender Diskussion und Beteiligung des Expertengremiums**
- 10:45 – 12:00 Uhr **Themenblock I: Umgang mit den Fichtenwäldern im Nationalpark Eifel**  
Vorstellung der Ergebnisse der Online-Umfrage, Impulsreferat, Beiträge aus Expertengremium, offene Diskussion
- 12:00 Uhr Mittagspause (ein Imbiss wird gereicht)
- 12:45 – 14:00 Uhr **Themenblock II: Umgang mit invasiven Pflanzenarten im Nationalpark Eifel**  
Vorstellung der Ergebnisse der Online-Umfrage, Impulsreferat, Beiträge aus Expertengremium, offene Diskussion
- 14:00 Uhr Pause
- 14:30 – 15:45 Uhr **Themenblock III: Technische Umsetzung der Waldentwicklungsmaßnahmen**  
Vorstellung der Ergebnisse der Online-Umfrage, Impulsreferat, Beiträge aus Expertengremium, offene Diskussion
- 15:45 Uhr voraussichtliches Ende der Veranstaltung

### Das Expertengremium auf dem Podium setzt sich aus Vertretern folgender Gruppen zusammen:

- Nationalpark-Beirat
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband NRW
- Biostationen der Region
- Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU), Landesverband NRW
- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV NRW)
- Wald-Nationalpark Harz
- Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft NRW (ANW NRW)
- Hochschule Bremen / Fakultät für Gesellschaftswissenschaften



**E1** Exkursionspunkt 1

**E2** Exkursionspunkt 2

**T** Tagungsort

### 3. Juni 2014: Vorexkursionen (ca. zweistündige Wanderungen)

#### Exkursion 1

15:30 Uhr und 18:00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Wahlerscheid, GPS-Koordinaten: 50°30' 11.80" N 6°19' 35.40" E

- Pflanzung junger Rotbuchen unter Fichtenbeständen
- Behandlung alter Fichten über jungen Buchen
- Technische Verfahren der Waldentwicklung
- Entfichtung und Behandlung von Fichtennaturverjüngung in Bachtälern

#### Exkursion 2

15:30 Uhr und 18:00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Tönnishäuschen, GPS-Koordinaten: 50°35' 12.30" N 6°30' 21.70" E

- Behandlung von Douglasien- und Fichtenverjüngung auf Schlagflächen und in Waldbeständen
- Ringeln von Fichten

Die Exkursionen werden so durchgeführt, dass eine Teilnahme an beiden Veranstaltungen möglich ist.